BASEL, SCHWEIZ

Kunstmuseum Basel: Meisterwerke

Zwanzig Werke aus dem Kunstmuseum Basel, von Konrad Witz und Holbeins totem Christus bis zu Hodlers Genfersee, Braques Stillleben und Dalís brennender Giraffe.

KI-gestützte Übersetzung



Das Kunstmuseum Basel zählt zu den ältesten öffentlichen Kunstsammlungen Europas. Seine Ursprünge sind mit dem Amerbach-Kabinett verbunden, das die Stadt im siebzehnten Jahrhundert erwarb. Die Sammlung hat ihre Stärken sowohl in der frühen Malerei als auch in der modernen Kunst. So lassen sich Veränderungen in der europäischen Malerei innerhalb eines einzigen Museums verfolgen.

Die zwanzig hier ausgewählten Werke schöpfen aus beiden Bereichen. Zwei der frühesten sind schwierige Bilder: Konrad Witz' Synagoga, eine christliche Allegorie des Judentums, und Hans Holbeins des Jüngeren toter Christus im Grab. Dazu kommen Witz' Heiliger Christophorus, der sich unter einem Kind beugt, und eine Zeichnung, die Holbein bei der Planung eines Porträts der Hausgemeinschaft von Thomas More anfertigte. Es folgen Delacroix' sterbender Räuber, Böcklins Kentauren und Hodlers Ansichten des Genfersees und der Dents du Midi. Zu den modernen Bildern gehören Braques frühe Hafenansicht und die Stillleben, in denen er und Picasso Gegenstände zerlegten, neben Werken von Rousseau, Modigliani, Modersohn-Becker, Klee, Chagall, Kirchner und Dalí.

Artline hat diese Werke unabhängig vom Museum aus dessen dokumentierten Beständen ausgewählt. Bei Datierungen und Zuschreibungen bleiben die in den Bestandsangaben enthaltenen Einschränkungen erhalten.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie die ausgewählten Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit oder vergleichen Sie die Lebensdaten der Künstler. Die Bücher und Ereignisse liefern den Kontext, nicht den Nachweis eines direkten Einflusses. Auch Werke ohne gesicherte Datierung sind in diesem Leitfaden enthalten.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/kunstmuseum-basel

Die Werkauswahl · 20

1. The Body of the Dead Christ in the Tomb
   Hans Holbein the Younger · 1521–1522
2. Study for the Family Portrait of Thomas More
   Hans Holbein the Younger · um 1527
3. Synagoga
   Konrad Witz · 1435
4. Saint Christopher
   Konrad Witz · 1435
5. Senecio
   Paul Klee · 1922
6. The Burning Giraffe
   Salvador Dalí · 1937
7. Still Life BACH
   Georges Braque · 1912
8. Violin and Pitcher
   Georges Braque · 1910
9. Pedestal
   Pablo Picasso · 1914
10. Self-Portrait
    Marc Chagall · 1914
11. The Cattle Dealer
    Marc Chagall · 1912
12. The Muse Inspiring the Poet
    Henri Rousseau · 1909
13. The Dents du Midi from Chesières
    Ferdinand Hodler · 1912
14. Lake Geneva from Chexbres
    Ferdinand Hodler · 1905
15. Antwerp Harbour
    Georges Braque · 1905
16. Little Girl in a Black Apron
    Amedeo Modigliani · 1918
17. A Mortally Wounded Brigand Quenches His Thirst
    Eugène Delacroix · 1825
18. Stafelalp: Return of the Animals
    Ernst Ludwig Kirchner · 1919
19. Battle of the Centaurs
    Arnold Böcklin · 1873
20. Boy with a Cat
    Paula Modersohn-Becker · um 1903

01 / 20

The Body of the Dead Christ in the Tomb

Hans Holbein the Younger

1521–1522 · Kunstmuseum Basel



Hans Holbein the Younger. The Body of the Dead Christ in the Tomb. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Holbein legt den Leichnam Christi in eine enge steinerne Nische, in der kaum Platz bleibt. Keine Trauernden stehen ihm bei, sodass niemand im Bild stellvertretend für die Betrachtenden trauert. Der Körper ist lang und starr, das Gesicht liegt offen da. Die körperlichen Folgen des Todes sind so unverblümt und mit so wenig Trost festgehalten, dass sich das Motiv kaum sentimental verklären lässt. Diese Unmittelbarkeit erklärt, warum das Bild die Menschen, die es sehen, so oft erschüttert hat.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

02 / 20

Study for the Family Portrait of Thomas More

Hans Holbein the Younger

um 1527 · Kunstmuseum Basel



Hans Holbein the Younger. Study for the Family Portrait of Thomas More. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/hans-holbein-the-younger/study-for-the-family-portrait-of-thomas-more · Public domain (WikiArt source label)

Dies ist eine Arbeitszeichnung, die entstand, als Holbein ein Porträt der Hausgemeinschaft von Thomas More plante. Dieses Stadium ist ihr noch anzusehen: Einige Einzelheiten sind nur leicht angedeutet, und es gibt schriftliche Notizen. Die Aufgabe, die sie angeht, ist die Darstellung einer Gruppe. Sitzende und stehende Figuren mussten als eine Gemeinschaft erkennbar werden. Deshalb erforderten die Abstände zwischen ihnen ebenso viel Überlegung wie jedes einzelne Bildnis.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

03 / 20

Synagoga

Konrad Witz

1435 · Kunstmuseum Basel



Konrad Witz. The Synagogue. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Witz malt das Judentum so, wie die christliche Allegorie es personifizierte: als Figur in einem goldenen Gewand, mit verbundenen Augen, einem zerbrochenen Stab und Gesetzestafeln in den Händen. Das Gewand verleiht der Figur materielle Pracht, doch die von der Allegorie geforderte Bedeutung liegt in der Augenbinde, dem zerbrochenen Stab und den Tafeln. Dies ist keine neutrale Darstellung des jüdischen Glaubens. Sie gehört zu einer religiösen Rangordnung und stellt diese als unumstößlich dar.

Die Qualität der Malerei mildert das nicht. Der Körper ist überzeugend gemalt, und das Gold ist prächtig. Dieses Können steht im Dienst der Rangordnung, deren Anerkennung das Bild von seinem Publikum verlangt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

04 / 20

Saint Christopher

Konrad Witz

1435 · Kunstmuseum Basel



Konrad Witz. St. Christopher. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Christophorus ist ein großer Mann, der durch den Fluss watet. Dennoch beugt er sich unter einem Kind, dessen sichtbare Größe die Anstrengung nicht erklären kann. Die Belastung zeigt sich an seinem Stab, seinem Stand und den Falten seines Gewandes. Witz überlässt dies nicht dem Titel. Er malt das Gewicht in den Körper des Mannes hinein, und was immer dieser Passagier wiegt: Es ist mehr, als sein Aussehen vermuten lässt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

05 / 20

Senecio

Paul Klee

1922 · Öl auf Leinwand · Kunstmuseum Basel



Senecio. WikiArt; Paul Klee. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Ein unterteilter Kreis, rote Augen und einige ungleiche geometrische Formen genügen Klee für ein Gesicht, das man sofort erkennt. Betrachtet man es länger, beginnen die Farbflächen andere Anordnungen anzudeuten, ohne dass er die Person ganz auflöst.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

06 / 20

The Burning Giraffe

Salvador Dalí

1937 · Öl auf Holztafel · Kunstmuseum Basel



Salvador Dalí. The Burning Giraffe. WikiArt source label: Salvador Dali Fair Use. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/salvador-dali/flaming-giraffe · Salvador Dali Fair Use (WikiArt source label)

Wer nach der Giraffe sucht, findet sie weit hinten in der Ferne, klein und in Flammen. Den Vordergrund nimmt eine große blaue Figur ein, aus deren Körper sich Schubladen öffnen und hinter der sich Stützen erstrecken. Dalí malt diese unmögliche Anatomie sehr deutlich. Jede Schublade, jede Stütze und jede Flamme lässt sich erkennen, doch zusammen ergeben die Teile einen Körper, der nicht funktionieren könnte.

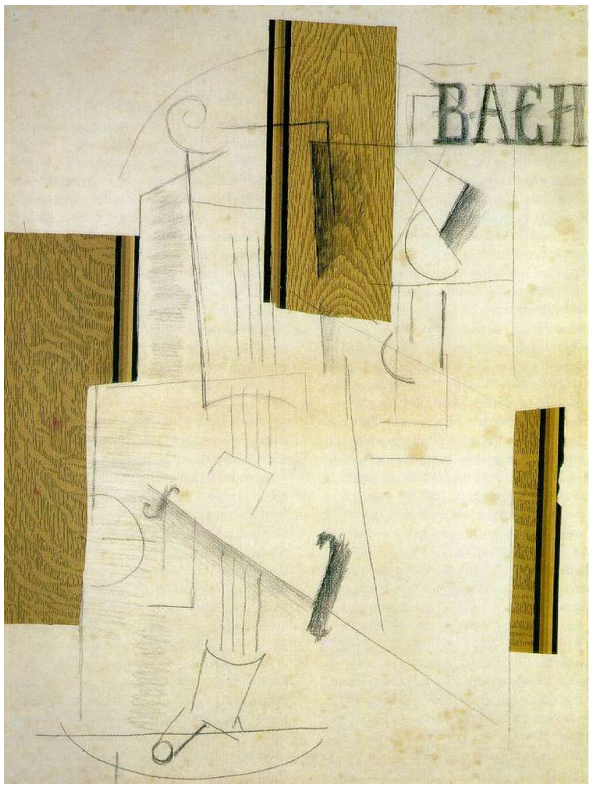
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

07 / 20

Still Life BACH

Georges Braque

1912 · Kohle, Collage und Gouache auf Papier · Kunstmuseum Basel



Georges Braque. Still life BACH. WikiArt source label: Public domain US. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/georges-braque/still-life-bach-1912 · Public domain US (WikiArt source label)

Braque arbeitet hier gleichzeitig mit mehreren Arten von Anhaltspunkten: Buchstaben, Kohlezeichnung, aufgeklebtem Papier und Gouache. Sie alle verweisen auf ein Stillleben, widersprechen einander aber hinsichtlich der Tiefe, und kein einheitlicher Raum bringt sie miteinander in Einklang. Am hartnäckigsten ist das aufgeklebte Papier. Es nimmt seinen Platz im Bild ein und sieht weiterhin wie Papier aus.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

08 / 20

Violin and Pitcher

Georges Braque

1910 · Öl auf Leinwand · Kunstmuseum Basel



Georges Braque. Violin and pitcher. WikiArt source label: Public domain US. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/georges-braque/violin-and-pitcher-1910 · Public domain US (WikiArt source label)

Weder die Violine noch der Krug sind aus einem einzigen Blickwinkel zu sehen. Teile beider Gegenstände treten zwischen braunen und grauen Flächen hervor und sinken dann wieder in die größere Anordnung zurück. Sie zu erkennen erfordert Mühe, denn die Gegenstände konkurrieren mit den gemalten Unterteilungen, die sie umgeben und durchschneiden.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

09 / 20

Pedestal

Pablo Picasso

1914 · Öl auf Leinwand · Kunstmuseum Basel



Pablo Picasso. Pedestal. WikiArt source label: Public domain US. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/pablo-picasso/pedestal-1914 · Public domain US (WikiArt source label)

Ein helles Rechteck durchquert eine schmale Ansammlung von Linien, Buchstaben und gemusterten Flächen. Gemeinsam deuten sie ein Stillleben an, doch keines dieser Elemente ist vollständig als Gegenstand modelliert. Ein großer Teil des Reizes liegt in der Spannung zwischen den erkennbaren Hinweisen und den flachen Bereichen, die sie aufnehmen. Neben Braques Stillleben BACH, in dem tatsächlich Papier aufgeklebt ist, liegt es nahe, hier jedes gemusterte Fragment für eine Collage zu halten. Als Technik ist jedoch Öl auf Leinwand verzeichnet; diese Annahme ist daher nicht gesichert.

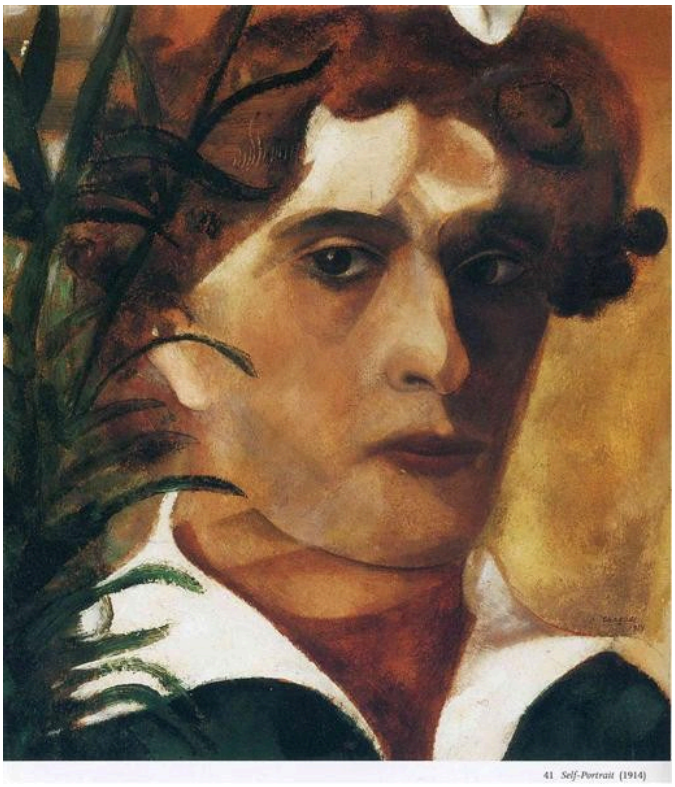
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

10 / 20

Self-Portrait

Marc Chagall

1914 · Öl auf Karton, auf Leinwand aufgezogen · Kunstmuseum Basel



Marc Chagall. Self-Portrait. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Neben Der Viehhändler zeigt dieses Bild Chagall in einer ruhigeren Stimmung. Das Gesicht ist aus der Nähe gesehen und recht leicht zu erfassen, obwohl warme und kühle Farben seine Schatten unterteilen und sich Formen, die an Blattwerk erinnern, neben den Kopf drängen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Im 1081

11 / 20

The Cattle Dealer

Marc Chagall

1912 · Öl auf Leinwand · Kunstmuseum Basel



Marc Chagall. The Cattle Dealer. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Chagall malt das Innere eines Tieres nach denselben Maßstäben wie das, was normalerweise nur von außen zu sehen wäre. Rund um den Wagen und sein Pferd sitzen Figuren in unwahrscheinlichen Winkeln in der farbigen Landschaft. Keine einheitliche Regel bestimmt, was von wo aus sichtbar ist. Gewusstes und Beobachtetes teilen sich eine Fläche, und die Reise des Händlers ist keine Ansicht von einem einzigen Standort aus.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 2213

12 / 20

The Muse Inspiring the Poet

Henri Rousseau

1909 · Öl auf Leinwand · Kunstmuseum Basel



The Muse Inspiring the Poet. WikiArt; Henri Rousseau. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Die Muse und der Dichter halten sich so still wie Modelle für ein förmliches Porträt, während übergroße Blumen ihr Größenverhältnis zum Garten durcheinanderbringen. Rousseau versucht nicht, den Maßstab zu etwas Glaubhaftem zu korrigieren. Stattdessen verbinden wiederkehrende Umrisslinien die Figuren mit den Pflanzen, und das literarische Paar findet sich schließlich an einem Ort wieder, der nur im Bild existiert.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

13 / 20

The Dents du Midi from Chesières

Ferdinand Hodler

1912 · Öl auf Leinwand · Kunstmuseum Basel



Ferdinand Hodler. The Dents du Midi from Chesieres. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/ferdinand-hodler/the-dents-du-midi-from-chesieres-1912 · Public domain (WikiArt source label)

Hodler lässt die meisten kleinen Einzelheiten weg und bewahrt das Profil des Berges. Breite Bänder aus blauem Hang, heller Wolke und wärmerem Himmel legen seine Position fest, und nur wenige einzelne Merkmale lassen sich ausmachen. Allein der Umriss des Kamms genügt, um die Dents du Midi von Chesières aus zu erkennen.

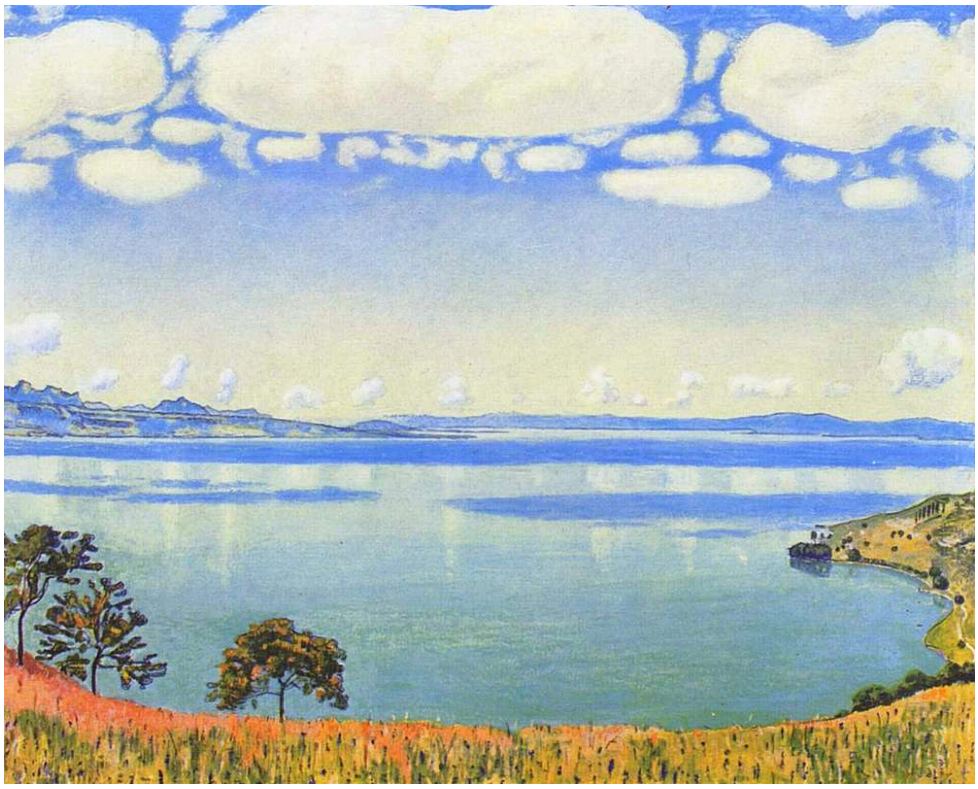
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

14 / 20

Lake Geneva from Chexbres

Ferdinand Hodler

1905 · Öl auf Leinwand · Kunstmuseum Basel



Ferdinand Hodler. View of Lake Leman from Chexbres. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/ferdinand-hodler/view-of-lake-leman-from-chexbres-1905 · Public domain (WikiArt source label)

Das Bild der Dents du Midi ist auf ein Profil reduziert. Dieses hier baut auf Wiederholungen auf. Wolkenformen wiederholen sich über waagerechten Bändern von Spiegelungen, sodass Himmel und Wasser einander antworten. Bäume und ein schmaler Streifen Vordergrund zeigen, wo die Betrachtenden stehen, ohne mit dem See zu konkurrieren. Es bleibt ein bestimmter Ort, doch die Wiederholungen verleihen ihm etwas von der Ordnung einer gemusterten Fläche.

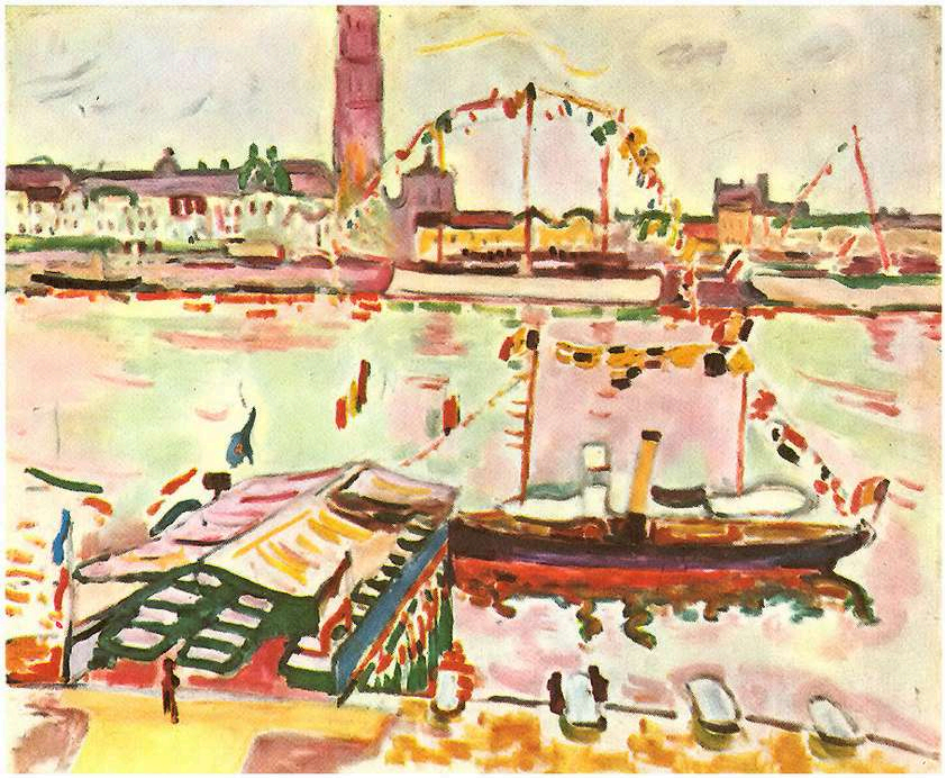
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

15 / 20

Antwerp Harbour

Georges Braque

1905 · Öl auf Leinwand · Kunstmuseum Basel



Georges Braque. Antwerp Harbor. WikiArt source label: Public domain US. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/georges-braque/antwerp-harbor-1905 · Public domain US (WikiArt source label)

Dies ist das früheste der hier versammelten Werke Braques und wirkt auf den ersten Blick wie ein Außenseiter. Der Hafen ist aus einzelnen leuchtenden Pinselstrichen aufgebaut, zwischen denen heller Malgrund sichtbar bleibt. Boote, Gebäude und ein Schornstein lassen sich erkennen, obwohl die Szene nicht durchgehend ausgemalt ist. So anders das Bild auch aussieht, lockert es bereits eine feste Ansicht auf. In Violine und Krug ist die Ansicht in Flächen zerlegt. Hier ist es die Farbe, die aufgeteilt wird.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

16 / 20

Little Girl in a Black Apron

Amedeo Modigliani

1918 · Öl auf Leinwand · Kunstmuseum Basel



Amedeo Modigliani. Little Girl in Black Apron. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/amedeo-modigliani/little-girl-in-black-apron-1918 · Public domain (WikiArt source label)

Das Mädchen ist frontal dargestellt, seine gesenkten Arme geben der Haltung Halt. Doch über einem schmalen Hals neigt sich sein Kopf leicht zur Seite, und diese kleine Abweichung von der Symmetrie bewirkt viel. Die sparsame, vereinfachte Behandlung von Gesichtern und Figuren ist Modiglianis eigene Bildsprache. Hier ist sie auf eine bestimmte Porträtierte abgestimmt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

17 / 20

A Mortally Wounded Brigand Quenches His Thirst

Eugène Delacroix

1825 · Öl auf Leinwand · Kunstmuseum Basel



Eugène Delacroix. A Mortally Wounded Brigand Quenches his Thirst. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/eugene-delacroix/a-mortally-wounded-brigand-quenches-his-thirst-1825 · Public domain (WikiArt source label)

Der Titel erzählt einen großen Teil der Geschichte. Tödlich verwundet und ein Räuber: Beides ließe sich aus dem Bild allein nicht vollständig ableiten. Was Delacroix malt, ist ein Mann, der sich müht zu trinken. Sein blasses Gesicht und sein Ärmel heben sich vom unebenen Boden ab, obwohl er diesem weiterhin verbunden bleibt. Welche Geschichte ihn auch hierhergeführt hat: Die Dringlichkeit des Bildes liegt in diesem körperlichen Bedürfnis.

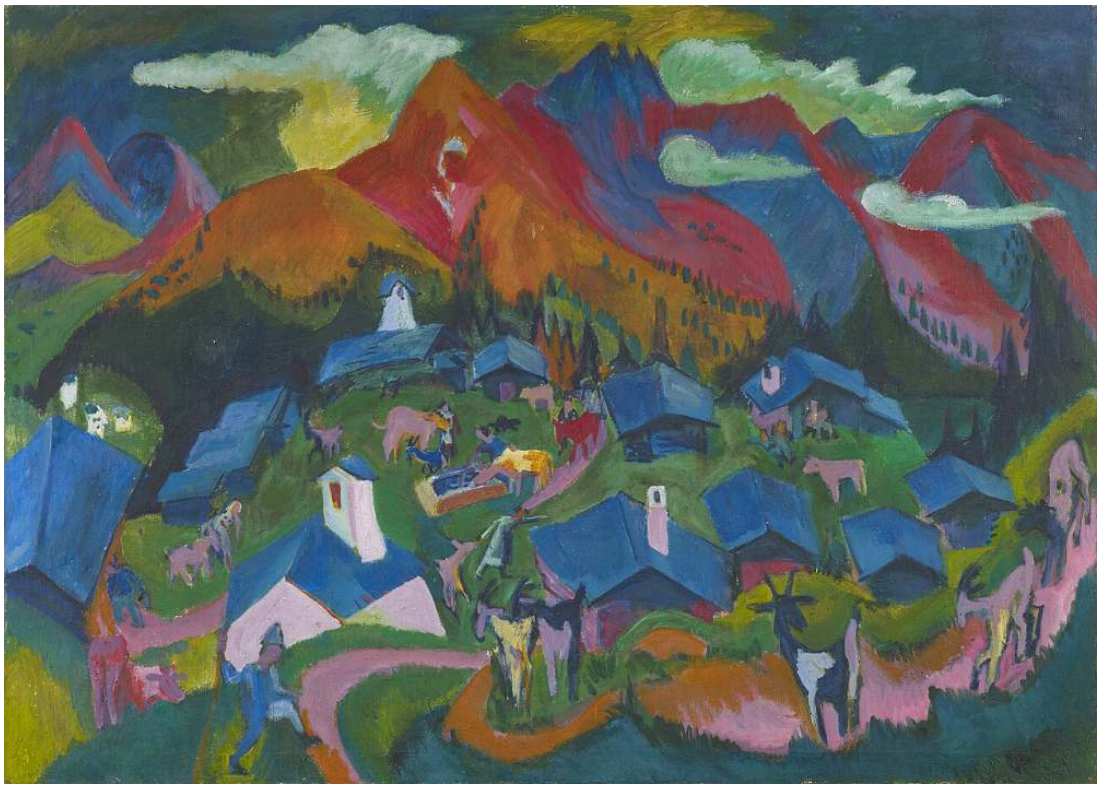
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

18 / 20

Stafelalp: Return of the Animals

Ernst Ludwig Kirchner

1919 · Öl auf Leinwand · Kunstmuseum Basel



Ernst Ludwig Kirchner. Stafelalp, Rückkehr der Tiere (1919). Kunstmuseum Basel; Schenkung Eberhard W. Kornfeld. Public Domain Mark 1.0 (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kirchner_-_Stafelalp%2C_R%C3%BCckkehr_der_Tiere%2C_1919%2C_Inv._G_2017.10.jpg. Accessed 2026-09-18T07:59:53Z. Full-frame proportional resize and JPEG compression; no crop or generated content. · Public Domain Mark 1.0

Das Motiv ist alltäglich und leicht zu erfassen: Tiere und Figuren auf dem Rückweg. Die Landschaft, die sie durchqueren, ist weniger alltäglich. Kirchner legt sie in kräftigen Farbfeldern an, und Häuser und Berge markieren abrupte Richtungswechsel quer über die Hänge. Man kann dem Weg nicht folgen, ohne auch nachzuvollziehen, wie er die Landschaft neu geordnet hat.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: G 2017.10

19 / 20

Battle of the Centaurs

Arnold Böcklin

1873 · Kunstmuseum Basel



Arnold Böcklin. Battle of the Centaurs. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Jeder von Böcklins Kentauren bringt sowohl die Körpermasse eines Pferdes als auch die Arme eines Mannes in den Kampf ein. Dadurch bieten die Körper mehr Stellen, an denen sie aufeinanderprallen können. Erhobene Steine, angewinkelte menschliche Gliedmaßen und schwere Pferdekörper treffen auf engstem Raum zusammen. Die Wesen stammen aus dem Mythos, doch die Gewalt folgt gewöhnlichen physikalischen Regeln: Körper brauchen Raum, und Kraft trifft auf Widerstand.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

20 / 20

Boy with a Cat

Paula Modersohn-Becker

um 1903 · Kunstmuseum Basel



Paula Modersohn-Becker. Boy with Cat. Image credit: Paula Modersohn-Becker; Source credit: Kunstmuseum Basel. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Der Junge hält eine helle Katze an seine dunkle Kleidung. Anderswo gibt es nur wenige Einzelheiten, sodass dieses Halten zum Mittelpunkt des Porträts wird. Breite Formen verleihen beiden Körpern Festigkeit. Keines der beiden Gesichter muss Zuneigung vorführen. Die Fürsorge zeigt sich darin, wie seine Arme die Katze stützen, und im Kontakt zwischen beiden.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1749

Vergleiche innerhalb der Auswahl

Die drei Werke von Braque bilden eine eigene kurze Folge: ein Hafen aus leuchtenden, voneinander getrennten Pinselstrichen, ein in Flächen zerlegtes Stillleben und eine Zeichnung, die teilweise aus aufgeklebtem Papier besteht. Picassos Sockel gehört neben das letzte dieser Werke. Holbeins toter Christus, Klees Senecio und Modersohn-Beckers Junge mit seiner Katze geben drei sehr unterschiedliche Darstellungen eines menschlichen Körpers, von genauer Beschreibung bis zu weitgehender Vereinfachung. Dalí und Böcklin machen beide eine unmögliche Anatomie anschaulich. Der eine verwendet Schubladen und Stützen, der andere verbindet Pferd und Mensch. Die Reihenfolge dieses Rundgangs ist eine redaktionelle Entscheidung und zeichnet keinen Weg durch das Museum nach.

Weiterführende Lektüre

Concerning the Spiritual in Art

Wassily Kandinsky; translated by Michael Sadleir · Kostenlos lesen · Englisch

Kandinsky vertritt hier die Auffassung, dass Farbe und Form geistige Inhalte tragen. Der Text liegt in der englischen Übersetzung von Michael Sadleir vor. Er entstand in derselben Zeit wie mehrere der modernen Werke in dieser Auswahl. Es lohnt sich, seine Aussagen an Klee, Chagall und Braque zu prüfen, die jeweils auf sehr unterschiedliche Weise an die Malerei herangingen.

Museumswebsite · Offizieller Sammlungsführer

Quellen und Besucherinformationen geprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung

Artline · Kunstmuseum Basel: Meisterwerke